

1. Gemeinderat

22.09.2022

Beschließend

öffentlich

Beschlussvorlage

Bauverwaltung / Dagmar Leiter

Erstellungsdatum: 16.08.2022

Kommunales Energieeffizient-Netzwerk Ebersberg-München; Zielvereinbarung der Einsparpotentiale der Gemeinde Feldkirchen im Rahmen des Netzwerkes - Sachstandsbericht

I. Vortrag

Die Gemeinde Feldkirchen ist mit einstimmigem Beschluss des Bau- und Umweltausschusses am 30.06.2020 dem Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München beigetreten. Seitdem wurden - ebenfalls nach einstimmigem Beschluss des Bau- und Umweltausschuss vom 08.12.2020 - vom Gremium ausgewählte Liegenschaften näher betrachtet und Befundberichte ausgefertigt. Anhand dieser Befundberichte ist ein Maßnahmenkatalog für die ausgewählten Liegenschaften erstellt worden. Am 09.09.2021 hat der Bau- und Umweltausschuss einstimmig beschlossen sich ein Energieeinsparziel im Rahmen des Netzwerkes von 150 MWh/a Endenergie, 120 MWh Primärenergie und 25t/a CO²-Emissionen zu setzen. Seitdem sind bereits erste Maßnahmen in der Umsetzung (u.a. LED-Beleuchtung im Rathaus, Feuerwehr, Bauhof). Des Weiteren gibt es noch Zeitverzögerungen bei der Umsetzung der LED-Beleuchtung der Flutlichtanlage am Sportplatz. Hier muss erst ein separates Stromhäuschen errichtet werden, damit die Flutlichtanlage unabhängig von der Sportgaststätte betrieben werden kann. Hierzu laufen gerade die Angebotseinholungen. Bei der Feuerwehr sind einige Umbaumaßnahmen vorgesehen, die auch die Wärmedämmung und die Erneuerung von Fenstern beinhalten soll. Diese Maßnahmen werden weitere Einsparungen zur Folge haben. Auch nach Beendigung des Energienetzwerkes sollen die Maßnahmen zur Energieeinsparung sukzessive fortgesetzt werden.

Die Maßnahmen Strom- und Wärmeenergieeinsparung in der Gemeinde ist außerordentlich komplex. Allein bei der Umstellung der Beleuchtung auf LED bedarf es einer umfangreichen Planung, bevor Fördermittel beantragt werden können. Hierbei ist ein Nachweis eines Sachverständigen zu erbringen,

Einsparungen bei Gas sind nicht möglich, da die Gemeinde Feldkirchen bereits bis zum Jahr 2019 alle Liegenschaften der Gemeinde auf Geothermie umgestellt hat. Aus diesem Grund bezieht die Gemeinde Feldkirchen kein Gas mehr.

Die Maßnahmen zur Stromeinsparung in den Liegenschaften der Gemeinde sind außerordentlich komplex. Bisher wurden die verbauten Lampen in der Grundschule, im Bauhof, im Ludwig-Glöckl-Haus und im Rathaus erfasst. Man muß unterscheiden zwischen dem Austausch der gesamten Lampe und dem Austausch des Leuchtmittels. Gefördert werden ausschließlich neue Lampen, die von Elektrofirmen eingebaut werden.

Der Austausch von Leuchtmitteln (Retrofit) wird nicht gefördert, ist aber in verschiedenen Bereichen sinnvoll.

Bevor Fördermittel für die Umstellung auf LED beantragt werden können, bedarf es elektrotechnischen Bewertung, welche Lampen komplett ausgetauscht werden sollten und wo Leuchtmittel (Retrofit) ausgetauscht werden können. Hierbei bietet der Markt wiederum eine breite Auswahl an Möglichkeiten. Entsprechend der Erfassung der Lampen, elektrotechnischer und wirtschaftlichen Bewertung, Neu oder Retrofit, richtet sich der förderfähige Anteil für einen Förderantrag, der Finanzbedarf für die gesamte Umrüstung auf LED und somit auch das entsprechende Vergabeverfahren.

Gerade im Niedrigvoltbereich, das sind die Halogenstrahler 12V, 35 – 50W, wird es problematisch und erfordert eine komplexere Planung.

II. Beschlussempfehlung

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachstand und beauftragt die Verwaltung zeitnah für die Maßnahmen zur Stromeinsparung durch LED-Umrüstung ein Elektro-Fachplanungsbüro zu beauftragen.

